

Thema: Vögel

Der Frühling ist erwacht und mit ihm die bunte und stimmungsvolle Tiergruppe der Vögel! Passend zum Thema geht es in diesem Monat rund um die „Schulstunde der Gartenvögel“ – der Vogelzählung der NAJU, die die „Stunde der Gartenvögel“ des NABU begleitet. Sie findet vom 16. bis 20. Mai 2022 statt.

Wie funktioniert die Vogelzählung?

Die Kinder üben zunächst, wie richtig gezählt wird. Eine Anleitung findet sich auf der Zählkarte im Anhang oder auf unserer Homepage unter Aktionsideen (Link siehe unten).

Anschließend werden für eine Stunde die Gartenvögel an einem ausgewählten Beobachtungsort gezählt.

Die Zählergebnisse können bis zum 23. Mai 2022 eingesendet (NABU, Stunde der Gartenvögel, 10469 Berlin) oder online gemeldet werden auf: [Stunde der Gartenvögel 2022 - NABU](#).

Aktionsideen:

1. Gartenvogel-Rallye
2. Vogeltränke bauen
3. Vogelbüchlein

1. Gartenvogel-Rallye (aus dem Begleitheft „Schulstunde der Gartenvögel“):

Die Gartenvogel-Rallye besteht aus sechs Stationen, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen, wie Schnelligkeit und Geschicklichkeit. An jeder Station können die Kinder einen Buchstaben gewinnen, wenn sie die Aufgaben erfolgreich lösen. Aus allen Buchstaben setzt sich dann das Lösungswort zusammen.

1. Station: Wahrnehmung und Sinne: Buchstabe E
2. Station: Geschicklichkeit: Buchstabe L
3. Station: Vogelquiz: Buchstabe S
4. Station: Bewegung und Spiel: Buchstabe T
5. Station: Geschichten aus dem Garten: Buchstabe E
6. Station: Geduld: Buchstabe R

1. Station: Wahrnehmung und Sinne

An dieser Station sind die Sinne gefragt. Die Gruppe erhält den Buchstaben „E“, wenn jedes Kind sein Gartenjuwel wieder in den Händen hält.

Mein Gartenjuwel

Material: ein Beutel oder eine Tasche

Durchführung: Alle Kinder suchen sich im Garten einen Gegenstand, den sie besonders schön oder interessant finden. Er sollte in die Hand passen. Dieser Gegenstand wird gründlich betrachtet und befühlt. Dann werden die „Gartenjuwelen“ aller Kinder in einen Beutel gelegt. Nun stellen sich alle Kinder Schulter an Schulter in einem Kreis auf und strecken beide Hände hinter den Rücken. Der Spielleiter oder die Spielleiterin legt jedem Kind einen Gegenstand aus dem Beutel in die Hand. Dieser wird betastet und auf Kommando im Uhrzeigersinn in die rechte Hand des Nebestehenden gelegt. ertastet ein Kind „sein Gartenjuwel“, so tritt es aus dem Kreis heraus. Die anderen Kinder schließen die Lücke wieder. Ziel ist es, dass jedes Kind wieder sein Gartenjuwel in der Hand hält

2. Station: Geschicklichkeit

An dieser Station trainieren die Kinder ihre Geschicklichkeit. Die Kinder bekommen den zweiten Buchstaben für die Lösung der Gartenvogel-Rallye, wenn sie ihr Geschick unter Beweis gestellt haben – ein „L“.

Nestbau

Material: Stöcke von gleicher Länge und Stärke in der Zahl der Mitspielenden, verschiedene unförmige Gegenstände aus der Natur, wie etwa Wurzelstücke, große Blätter oder Steine

Durchführung: Eine Laufstrecke von 10 Meter Länge wird durch etwas unwegsames Gelände abgesteckt. Die Kinder bilden Paare. Jedes Paar stellt sich jeweils gegenüber an der Startlinie auf, dabei halten die Kinder zwei Stöcke parallel wie eine Brücke zwischen sich. Dann legt jemand einen Gegenstand aus der Natur auf die beiden Stäbe. Auf ein Zeichen hin soll das Paar nun diesen Gegenstand zum Ziel transportieren, ohne dabei die Hände von den Stöcken zu nehmen oder den aufgeladenen Gegenstand zu verlieren. Sollte dieser zu Boden fallen, darf er nur mit den Stöcken, nicht mit den Händen, wiederaufgenommen werden.

3. Station: Vogelquiz (Vogelsteckbriefe findet ihr auf unserer Homepage)

Durchführung: Die Kinder setzen sich in einen Kreis. Lese den Kindern die Quizfragen vor. Gemeinsam entscheiden sich die Kinder für eine Antwort. Werden mindestens 5 Fragen richtig beantwortet, bekommt die Kinder den Buchstaben „S“ für das Lösungswort.

1. Was kann die kleine Blaumeise besonders gut?

- A) Joghurtbecher öffnen
- B) Kerzen ziehen
- C) Flöte spielen

2. Wie ist der Spitzname vom Haussperling?

- A) Spießer
- B) Spatz
- C) Sperber

3. Welcher Vogel hat eine Gemüsesorte in seinem Namen?

- A) Gurkenfink
- B) Fenchelsperling
- C) Kohlmeise

4. Welcher Vogel kommt am häufigsten in Deutschland vor?

- A) Amsel
- B) Storch
- C) Grünfink

5. Welche dieser Schwalben gibt es nicht?

- A) Rauchschwalbe
- B) Mehlschwalbe
- C) Pfefferschwalbe

6. Welcher Vogel ist Vegetarier und frisst keine Würmer und Insekten?

- A) Huhn
- B) Habicht
- C) Grünfink

7. Welcher Vogel kann beim Fliegen schlafen?

- A) Sperling
- B) Mauersegler
- C) Star

8. Wie lautet die Liedzeile in „Alle Vögel sind schon da“? Amsel, Drossel, Fink und ...

- A) Schwalbe
- B) Schwan
- C) Star

9. Welcher Gartenvogel baut kugelförmige Nester in Baumspitzen?

- A) Elster
- B) Mehlschwalbe
- C) Storch

10. Welcher Vogel legt seine Eier in fremde Nester?

- A) Rabe
- B) Kuckuck
- C) Elster

Zusatzfrage: Was gehört in einen vogelfreundlichen Garten?

- A) Schaukel
- B) Vogeltränke
- C) Fernglas

4. Station: Bewegung und Spiel

Bei dieser Station geht es um Schnelligkeit. Verrate den Kindern den vierten Buchstaben „T“, wenn sie die Aufgabe absolviert haben.

Mit Adлераugen auf Futtersuche

Vogeleltern müssen viele Schnäbel stopfen. Und dabei machen es ihnen die Raupen nicht gerade einfach, denn die kennen viele „Verkleidungen“: Manche Raupen sehen aus wie dürre Stöckchen, andere wie Blätter oder ein Stück Rinde.

Material: Zahnstocher in 5 verschiedenen Farben oder 5 Zentimeter lange, relativ dicke Wollfäden in verschiedener Farbe.

Durchführung: Auf einem abgesteckten Spielfeld von etwa 12 x 12 Meter Länge werden vor Spielbeginn von der Spielleitung die Wollstückchen beziehungsweise Zahnstocher verstreut. Die Kinder finden sich in Paaren zusammen. Sie spielen Vogeleltern, die ihre Jungen im Nest mit Futter versorgen müssen. Dafür bauen sie sich aus Naturmaterialien ein Nest in etwa 10 Meter Entfernung zum Spielfeld. Sobald das Startsignal gegeben wird, versucht jedes Vogelpaar so viele „Raupen“ (Zahnstocher oder Wollfäden) wie möglich zum Nest zu schaffen. Allerdings darf immer nur ein Elternteil auf Nahrungssuche gehen, das andere behütet das Nest. Wird ein Wurm gefunden, so wird er zum Nest gebracht und das andere Kind darf auf Futtersuche gehen. Nach einer vorher festgelegten Zeit zählt jedes Vogelpaar, wie viele Würmer es gesammelt hat.

5. Station: Geschichten aus dem Garten

Bei diesen Geschichten geht es um das Zuhören. Die Gruppe erhält den fünften Buchstaben „E“, wenn sie errät, wer in der Geschichte die Hauptrolle spielt.

Geschichte 1

Man findet mich im Garten, auch wenn mich selten jemand sieht. Denn ich bin ziemlich klein, dafür aber wahnsinnig stark. Ich kann Baumaterial tragen, das viel schwerer und größer ist als ich selber. Ich lebe mit meiner ganzen Familie zusammen. Meine Familie ist sehr, sehr groß. Die Königin ist das Familienoberhaupt. (Ameise)

Geschichte 2

Mich kennt jedes Kind. Denn überall, wo Menschen sind, bin ich auch. Sogar in der Stadt findest du mich. Ich bin sehr mutig und stibitze manchmal sogar ein paar Krümel vom Teller, wenn gerade keiner guckt. Wenn jemand kommt, fliege oder hüpfе ich aber doch lieber schnell weg. Ich bin nicht besonders groß. Ich habe einen kastanienbraunen Rücken mit schwarzen Streifen und einen grauen Bauch. Meine Frau trägt allerdings ein braunes Gefieder. (Spatz)

Geschichte 3

Ich wachse in Gärten und Wiesen. Manchmal schaffe ich es sogar, zwischen Pflastersteinen mein Zuhause zu finden. Im Sommer trage ich eine gelbe Blüte. Vielleicht fressen mich ja deswegen Kühe so gerne. Im Spätsommer verwandelt sich mein gelbes Blütenkleid in einen flauschigen Pelz. Das sind meine Samen. Die schicke ich an kleinen Fallschirmen in die weite Welt. Dort, wo sie landen, wächst im nächsten Jahr eine neue Pflanze, die so heißt wie ich. (Löwenzahn)

6. Station: Geduld

Bei dieser Station stellen die Kinder ihre Geduld unter Beweis. Dafür erhalten sie den Buchstaben „R“.

Gartenskulptur

Material: Naturmaterialien

Durchführung: Die Kinder suchen zunächst nach Naturmaterialien wie Moos, Steinen, Zweigen und Blättern. Anschließend legen sich ein oder mehrere Kinder aus der Gruppe im Garten mit ausgestreckten Armen und gegrätschten Beinen rücklings auf den Boden. Die anderen Kinder legen nun die Konturen der Kinder, die am Boden liegen, mit ihren Materialien nach. Wenn sie fertig sind, stehen die liegenden Kinder auf. Am Boden bleibt ein Umriss der Kinder zurück. Bei Bedarf kann die Gartenskulptur noch weiter dekoriert werden. Alternativ kann sich jedes Kind aus Naturmaterialien aus dem Garten eine Skulptur bauen. Sind alle Kinder fertig, stellt jedes Kind seine Skulptur vor.

2. Vogeltränke bauen

Die Bauanleitung für Vogeltränken sowie wichtige Hinweise dazu findet ihr auf unserer Homepage unter den Aktionsideen für Mai.

3. Vogelbüchlein

Das Vogelbüchlein für die Hosentasche findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage unter den Aktionsideen für Mai.

Das Heft zur Gartenvogelrallye, die Zählkarte und ein Gartenvogelposter können auch beim NABU-Shop bestellt werden: [NABU-Shop](#)

Alle Aktionsideen der NAJU NRW und die Anhänge aus diesem Monat findet ihr auf unserer Homepage unter: [NAJU NRW - Aktionsideen \(naju-nrw.de\)](https://www.naju-nrw.de)

Im nächsten Monat geht es um unser Falterprojekt „Mehr Platz für Falter – jetzt wird's bunt“. Jetzt schon in der Gruppenstundenplanung vormerken!